

AKTUALITÄTEN AUS DEM KSW FÜR ZUWEISENDE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE
SOWIE INSTITUTIONEN DER VOR- UND NACHSORGE



Inhalt

- 01 Pneumofit – Erhöhung der Aufnahmekapazität
- 02 Wechsel per 3. Juli 2012 von Fragmin auf Clexane
- 03 Dr. Michael von Rhein: Neuer Leitender Arzt SPZ
- 04 Medizinische Versorgung in zwei Alterszentren
- 05 Endokrine Chirurgie am KSW

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ein paar wichtige Informationen aus dem KSW vor der Sommerpause.

In der Beilage finden Sie unser Fortbildungsprogramm fürs zweite Semester 2012 und die Anwendungskarte für das vom KSW anstelle von Fragmin neu eingeführte Clexane.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Sommerzeit!

Freundliche Grüsse

Dr. med. Giuseppe Mancuso
Leiter Zuweiserkommunikation

01**Pneumofit – Erhöhung der Aufnahmekapazität**

Unser vor rund vier Jahren eingeführtes ambulantes pulmonales Rehabilitationsprogramm erfreut sich einer lebhaften Nachfrage, entsprechend kam es leider zu Wartezeiten. Daher haben wir nun die Aufnahmekapazität erhöht und können pro Trainingseinheit mehr Patienten aufnehmen. Damit können wir Ihnen diese Dienstleistung zeitnäher anbieten.

Die ambulante pulmonale Rehabilitation (APR) gehört mittlerweile evidenzbasiert zu den Grundpfeilern der COPD-Therapie. Dies bereits ab einem GOLD-Stadium II, was auch durch die Guidelines der COPD-Therapie untermauert wird. Aber auch Patienten mit anderen Lungenerkrankungen wie chronischem Asthma bronchiale, Lungenfibrose, Sarkoidose u.a. können von der APR profitieren. Die Rehabilitation nach Lungenoperationen kann durch ein ambulantes Programm beschleunigt und optimiert werden.

Weitere Informationen sind unter www.ksw.ch/pneumofit zu finden. Flyer für die Patienten können Sie jederzeit unter Tel. 052 266 23 81 oder pneumofit@ksw.ch bestellen.

Zuweisungen senden Sie bitte an Dr. med. Swantje Beyer, ärztliche Leiterin ambulante pulmonale Rehabilitation, Fax 052 266 35 08, pneumofit@ksw.ch. Bei Fragen ist sie unter der Nummer 052 266 23 33 oder via swantje.beyer@ksw.ch erreichbar.

02**Wechsel per 3. Juli 2012 von Fragmin auf Clexane**

Die Arzneimittelkommission (AMKO*) am KSW hat entschieden, für die Prophylaxe und die Therapie der Thromboembolie künftig Clexane (Enoxaparin) anstelle von Fragmin (Dalteparin) einzusetzen. Der Wechsel erfolgt per Stichtag 3. Juli 2012 bei allen hospitalisierten Patienten unter NMH-Prophylaxe.

Gründe für den Wechsel:

- Sicherheitsspritzen: Schutz vor Stichverletzungen
- gut etablierte, sichere Anwendung von Clexane bei allen therapeutischen Indikationen
- beste Evidenz in der Therapie des akuten Koronarsyndroms

Ausnahmen beim Wechsel: bereits etablierte antithrombotische Therapie mit Fragmin, z.B. während einer Schwangerschaft.

In der Beilage erhalten Sie die von der AMKO zusammengestellte Anwendungskarte im Kitteltaschenformat, welche Informationen betreffend Dosierung von Clexane in den verschiedenen klinischen Situationen (Prophylaxe und Therapie der venösen Thromboembolie sowie des akuten Koronarsyndroms; periinterventionelles Management/Bridging bei Patienten unter OAK etc.) enthält.

Diese Anwendungskarte finden Sie auch in elektronischer Form auf der Internetseite des KSW unter www.ksw.ch/veranstaltungen >> «Download Fachveranstaltungen», ebenso die Präsentation aus der Fortbildung «Update Chirurgie» vom 14. Juni 2012, in welcher diese Neuerung und weitere nützliche Informationen (Pharmakokinetik, Patienteninstruktion, neue orale Antikoagulantien usw.) kommuniziert wurden.

*** Die AMKO setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:**

Dr. Ursula Schmid, Leiterin Spitalapotheke KAW und AMKO-Vorsitzende; Prof. Dr. med. Peter E. Ballmer, Direktor Departement Medizin; Dr. med. Jacques Gubler, Chefarzt Medizinische Poliklinik; Dr. med. Thomas Hotz, Leitender Arzt Departement Chirurgie; Dr. med. Urs A. Hunziker, Direktor Departement Kinder- und Jugendmedizin; Karin Käser, Spitalapothekerin, Kantonsspitalapotheke Winterthur; Marianne Kummer, Pflegefachberaterin Departement Medizin; Dr. med. Elke Prentl, Chefärztin Departement Geburtshilfe und Gynäkologie; Dr. med. Christine Zehntner, Chefärztin Institut für Anästhesiologie und Schmerztherapie. An den Sitzungen der AMKO nehmen zweimal jährlich Dr. med. Alois Beerli als Vertreter von Wintimed und Dr. med. Peter Ritzmann als Vertreter von Hawadoc teil.

03



Dr. med. Michael von Rhein: Neuer Leitender Arzt SPZ

Dr. med. Michael von Rhein hat am 1. April 2012 seine Tätigkeit als Leitender Arzt für Entwicklungspädiatrie am Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) des KSW aufgenommen. Er ist Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH mit Schwerpunkt Neuropädiatrie und Entwicklungspädiatrie.

Dr. von Rhein hat sein Studium der Humanmedizin 1994–2001 an den Universitäten GH Essen und Witten/Herdecke absolviert und 2006 an der Vestischen Kinderklinik Datteln (Universität Witten/Herdecke) promoviert. Nach mehrjähriger klinischer Tätigkeit in Deutschland war er 2008–2011 Research-Fellow am Universitäts-Kinderspital Zürich, Abteilung Entwicklungspädiatrie; vor der Anstellung am KSW hat er die Neuropädiatrie und die Entwicklungspädiatrie am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Mainz, geleitet.

Das Langzeit-Outcome von Kindern mit Entwicklungsrisiken und die Bedeutung von zerebraler Bildgebung bilden den Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit.

04

Medizinische Versorgung in zwei Alterszentren

Zur Überbrückung der ärztlichen Vakanz in den Alterszentren Adlergarten und Oberi hat das KSW eine Leitende Ärztin und zwei Oberärztinnen angestellt. Weitere Ärzte werden in den nächsten Monaten rekrutiert. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

05



Endokrine Chirurgie am KSW

Die Subspezialisierung schreitet auch in der Viszeralchirurgie voran. So hat Dr. med. Georg Wille als langjähriger Oberarzt am KSW den europäischen Schwerpunkttitel für endokrine Chirurgie erworben und wird am KSW entsprechende Eingriffe durchführen.

In der gesamten Schweiz gibt es fünf Chirurgen mit Schwerpunkttitel, die diese spezialisierte Chirurgie anbieten. Über das detaillierte Angebot in der endokrinen Chirurgie werden wir Sie später informieren.

Impressum

Herausgeber: Kantonsspital Winterthur
Ansprechpartner: Giuseppe Mancuso, Leiter Zuweiserkommunikation;
André Haas, Leiter Kommunikation
Kontakt: giuseppe.mancuso@ksw.ch

© Kantonsspital Winterthur
Brauerstrasse 15, Postfach 834, CH-8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21, Fax 052 266 20 43, www.ksw.ch